



Hitachi Data Systems (Hds)

Data Infrastructure Insights

NetApp
August 19, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/data-infrastructure-insights/task_dc_hds_commandsuite.html on August 19, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Hitachi Data Systems (Hds)	1
Datensammler der Hitachi Vantara Command Suite	1
Terminologie	1
Inventaranforderungen	3
Performance-Anforderungen erfüllt	3
Konfiguration	3
Erweiterte Konfiguration	4
Fehlerbehebung	5
Konfiguration des Hitachi Vantara NAS Data Collector	6
Terminologie	7
Anforderungen	7
Konfiguration	7
Erweiterte Konfiguration	7
Fehlerbehebung	7
Datensammler Hitachi Ops Center	8
Terminologie	8
Inventaranforderungen	9
Performance-Anforderungen erfüllt	9
Konfiguration	9
Erweiterte Konfiguration	9

Hitachi Data Systems (Hds)

Datensammler der Hitachi Vantara Command Suite

Der Datensammler der Hitachi Vantara Command Suite unterstützt den HiCommand Device Manager-Server. Data Infrastructure Insights kommuniziert über die standardmäßige HiCommand API mit dem HiCommand Device Manager-Server.

Terminologie

Data Infrastructure Insights erfasst die folgenden Bestandsinformationen aus dem Datensammler der Hitachi Vantara Command Suite. Für jeden Asset-Typ, der von Data Infrastructure Insights erworben wurde, wird die für diese Ressource am häufigsten verwendete Terminologie angezeigt. Beachten Sie bei der Anzeige oder Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

Anbieter-/Modelllaufzeit	Einblicke Aus Der Dateninfrastruktur
PDEV	Festplatte
Journalpool	Festplattengruppe
Storage Array Durchführt	Storage
Port Controller	Storage-Node
Array-Gruppe, HDS-Pool	Storage-Pool
Logische Einheit, LDEV	Datenmenge

Hinweis: Es handelt sich hierbei nur um allgemeine Terminologiezuordnungen. Diese stellen für diesen Datensammler möglicherweise nicht alle Fälle dar.

Storage

Die folgenden Begriffe beziehen sich auf Objekte oder Referenzen, die auf HDS Storage Asset Landing Pages zu finden sind. Viele dieser Bedingungen gelten auch für andere Datensammler.

- Name – kommt direkt aus dem Attribut „Name“ des HDS HiCommand Device Managers über den GetStorageArray XML API-Aufruf
- Modell - kommt direkt aus dem „arrayType“-Attribut des HDS HiCommand Device Managers über den GetStorageArray XML API-Aufruf
- Anbieter – HDS
- Family - kommt direkt aus dem Attribut „arrayFamily“ des HDS HiCommand Device Managers über den GetStorageArray XML API-Aufruf
- IP – hierbei handelt es sich um die Management-IP-Adresse des Arrays, keine vollständige Liste aller IP-Adressen im Array
- Rohkapazität: Ein base2-Wert, der die Summe der Gesamtkapazität aller Festplatten in diesem System darstellt, unabhängig von der Festplattenrolle.

Storage-Pool

Die folgenden Begriffe beziehen sich auf Objekte oder Referenzen, die auf HDS Storage Pool Asset Landing Pages zu finden sind. Viele dieser Bedingungen gelten auch für andere Datensammler.

- Typ: Der Wert hier ist einer von:
 - RESERVIERT – Wenn dieser Pool für andere Zwecke als Datenvolumes, i.e, Journaling, Snapshots bestimmt ist
 - Thin Provisioning – wenn es sich um einen HDP-Pool handelt
 - RAID-Gruppe – aus ein paar Gründen werden Sie diese wahrscheinlich nicht sehen:

Data Infrastructure Insights ist ein starker Standpunkt, um zu vermeiden, dass bei allen Kosten eine doppelte Kapazität gezählt wird. Auf HDS muss man normalerweise RAID-Gruppen von Festplatten erstellen, Pool-Volumes auf diesen RAID-Gruppen erstellen und Pools (oft HDP, könnte aber besonderer Zweck sein) aus diesen Pool Volumes erstellen. Wenn Data Infrastructure Insights sowohl die zugrunde liegenden RAID-Gruppen wie auch die Pools meldet, würde die Summe ihrer Rohkapazität die Summe der Festplatten erheblich übersteigen.

Stattdessen verkleinert der Datensammler HDS Command Suite von Data Infrastructure Insights die Größe von RAID-Gruppen willkürlich nach der Kapazität von Pool Volumes. Dies kann dazu führen, dass Data Infrastructure Insights die RAID-Gruppe überhaupt nicht meldet. Darüber hinaus werden alle resultierenden RAID-Gruppen so gekennzeichnet, dass sie in der Data Infrastructure Insights WebUI nicht sichtbar sind, aber sie fließen in das Data Warehouse (DWH) von Data Infrastructure Insights ein. Der Zweck dieser Entscheidungen ist es, UI-Gerinnung für Dinge zu vermeiden, die den meisten Benutzern egal sind – wenn Ihr HDS-Array RAID-Gruppen mit 50 MB frei hat, können Sie diesen freien Speicherplatz wahrscheinlich nicht für ein sinnvolles Ergebnis nutzen.

- Node – k. A., da HDS Pools nicht an einen bestimmten Node gebunden sind
- Redundanz: Der RAID-Level des Pools. Möglicherweise mehrere Werte für einen HDP-Pool, die aus mehreren RAID-Typen bestehen
- Kapazität % - der Prozentsatz, der für die Datenverwendung des Pools verwendet wird, wobei die verwendete GB und die gesamte logische GB-Größe des Pools verwendet werden
- Überzuviel Kapazität - ein abgeleiteter Wert, der angibt, „die logische Kapazität dieses Pools wird durch diesen Prozentsatz überzeichnet, aufgrund der Summe der logischen Volumes, die die logische Kapazität des Pools um diesen Prozentsatz überschreiten“
- Snapshot - zeigt die Kapazität an, die für die Snapshot-Nutzung in diesem Pool reserviert ist

Storage-Node

Die folgenden Begriffe beziehen sich auf Objekte oder Referenzen, die auf den HDS Storage Node Asset Landing Pages zu finden sind. Viele dieser Bedingungen gelten auch für andere Datensammler.

- Name: Der Name des Front-End-Director (FED) oder Channel-Adapters auf monolithischen Arrays oder der Name des Controllers auf einem modularen Array. Ein bestimmtes HDS-Array verfügt über zwei oder mehr Storage-Nodes
- Volumes – die Volume-Tabelle zeigt jedes Volume an, das einem beliebigen Port dieses Speicherknoten zugeordnet ist

Inventaranforderungen

Zur Erfassung von Bestandsdaten müssen Sie Folgendes haben:

- IP-Adresse des HiCommand Device Manager-Servers
- Schreibgeschützter Benutzername und Kennwort für die HiCommand Device Manager-Software und Peer-Berechtigungen
- Port-Anforderungen: 2001 (http) oder 2443 (https)
- Melden Sie sich mit Benutzernamen und Kennwort bei der HiCommand Device Manager-Software an
- Überprüfen Sie den Zugriff auf HiCommand Device Manager
http://<HiCommand_Device_Manager_IP>:2001/Service/StorageManager

Performance-Anforderungen erfüllt

Zur Erfassung von Leistungsdaten müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- HDS USP, USP V und VSP Performance
 - Performance Monitor muss lizenziert sein.
 - Überwachungsschalter muss aktiviert sein.
 - Das Export-Tool (Export.exe) muss in die Data Infrastructure Insights AU kopiert werden.
 - Die Version des Exportwerkzeugs muss mit der Microcode-Version des Ziel-Arrays übereinstimmen.
- AMS-Leistung:
 - NetApp empfiehlt dringend, ein dediziertes Dienstkonto auf AMS-Arrays zu erstellen, damit Dateninfrastrukturdaten zum Abrufen von Leistungsdaten verwendet werden können. Storage Navigator ermöglicht nur ein Benutzerkonto, das gleichzeitig mit dem Array angemeldet ist. Wenn Data Infrastructure Insights dasselbe Benutzerkonto wie Verwaltungsskripte oder HiCommand verwendet, kann es dazu kommen, dass Data Infrastructure Insights, Verwaltungsskripte oder HiCommand aufgrund der Beschränkung der gleichzeitigen Anmeldung eines Benutzerkontos nicht mit dem Array kommunizieren kann
 - Performance Monitor muss lizenziert sein.
 - Das CLI-Dienstprogramm Storage Navigator Modular 2 (SNM2) muss auf der Data Infrastructure Insights AU installiert werden.

Konfiguration

Feld	Beschreibung
HiCommand Server	IP-Adresse oder vollqualifizierter Domänenname des HiCommand Device Manager-Servers
Benutzername	Benutzername für den HiCommand Device Manager-Server.
Passwort	Passwort, das für den HiCommand Device Manager-Server verwendet wird.

Feld	Beschreibung
GERÄTE – VSP G1000 (R800), VSP (R700), HUS VM (HM700) UND USP-SPEICHER	Geräteliste für VSP G1000 (R800), VSP (R700), HUS VM (HM700) und USP-Speicher. Jeder Speicher benötigt: * Array IP: IP-Adresse des Speichers * Benutzername: Benutzername für den Speicher * Passwort: Passwort für den Speicher * Ordner mit Export Utility JAR-Dateien
SNM2Geräte - WMS/SMS/AMS-Speicher	Geräteliste für WMS/SMS/AMS-Speicher. Jeder Speicher benötigt: * Array's IP: IP address of the Storage * Storage Navigator CLI Pfad: SNM2 CLI Pfad * Konto Authentifizierung gültig: Wählen Sie gültige Konto Authentifizierung * Benutzername: Benutzername für den Speicher * Passwort: Passwort für den Speicher
Wählen Sie Tuning Manager für Leistung	Andere Leistungsoptionen überschreiben
Tuning Manager Host	IP-Adresse oder vollqualifizierter Domain-Name des Tuning Managers
Tuning Manager-Port Überschreiben	Wenn leer, verwenden Sie den Standardport im Feld Tuning Manager für Performance auswählen. Geben Sie andernfalls den zu verwendenden Port ein
Benutzername Für Tuning Manager	Benutzername für Tuning Manager
Kennwort Für Tuning-Manager	Passwort für Tuning Manager

Hinweis: Bei HDS USP, USP V und VSP kann jede Festplatte zu mehr als einer Array-Gruppe gehören.

Erweiterte Konfiguration

Feld	Beschreibung
Verbindungstyp	HTTPS oder HTTP: Zeigt auch den Standardport an
HiCommand Server-Port	Port, der für den HiCommand Device Manager verwendet wird
Abfrageintervall für Bestand (min)	Intervall zwischen Bestandsabstimmungen Der Standardwert ist 40.
Wählen Sie „Ausschließen“ oder „Einschließen“, um eine Liste anzugeben	Geben Sie an, ob die unten aufgeführte Array-Liste beim Sammeln von Daten aufgenommen oder ausgeschlossen werden soll.
Geräteliste filtern	Kommagetrennte Liste der einzuschließenden oder auszuschließenden Geräteseriennummer
Leistungsintervall (Sek.)	Intervall zwischen Performance-Abstimmungen Der Standardwert ist 300.
Ausfuhrzeitlimit in Sekunden	Zeitüberschreitung beim Exportieren der Dienstprogrammfunktion. Der Standardwert ist 300.

Fehlerbehebung

Einige Dinge zu versuchen, wenn Sie Probleme mit diesem Datensammler stoßen:

Inventar

Problem:	Versuchen Sie dies:
Fehler: Benutzer hat nicht genügend Berechtigung	Verwenden Sie ein anderes Benutzerkonto, das über mehr Berechtigungen verfügt oder die Berechtigung des Benutzerkontos, das im Datensammler konfiguriert ist, erhöht
Fehler: Speicherliste ist leer. Entweder sind Geräte nicht konfiguriert oder der Benutzer verfügt nicht über ausreichende Berechtigungen	* Verwenden Sie DeviceManager, um zu überprüfen, ob die Geräte konfiguriert sind. * Verwenden Sie ein anderes Benutzerkonto, das mehr Berechtigungen hat, oder erhöhen Sie die Berechtigung des Benutzerkontos
Fehler: HDS Speicher-Array wurde einige Tage lang nicht aktualisiert	Untersuchen Sie, warum dieses Array nicht in HDS HiCommand aktualisiert wird.

Performance

Problem:	Versuchen Sie dies:
Fehler: * Fehler beim Ausführen des Exportdienstprogramms * Fehler beim Ausführen des externen Befehls	* Bestätigen Sie, dass das Exportdienstprogramm auf der Data Infrastructure Insights Acquisition Unit installiert ist * Bestätigen Sie, dass der Speicherort des Exportdienstprogramms in der Data Collector-Konfiguration korrekt ist * Bestätigen Sie, dass die IP des USP/R600-Arrays in der Konfiguration des Data Collectors korrekt ist * Öffnen Sie einen CMD und das Kennwort in der Konfiguration des Data Collectors * Bestätigen Sie, dass die Export Utility-Version mit der Speicher-Microcode-Version kompatibel ist * aus der Data Infrastructure Insights Acquisition Unit, öffnen Sie eine CMD - Aufforderung zur Installation mit dem folgenden Ordner konfigurieren: runWin.bat
Fehler: Export Tool-Anmeldung für Ziel-IP fehlgeschlagen	* Bestätigen Sie, dass Benutzername/Passwort korrekt ist * Erstellen Sie eine Benutzer-ID hauptsächlich für diesen HDS-Datensammler * Bestätigen Sie, dass keine anderen Datensammler für die Erfassung dieses Arrays konfiguriert sind
Fehler: Exportwerkzeuge protokolliert "Zeitbereich für Überwachung nicht abrufen".	* Bestätigung der Leistungsüberwachung auf dem Array ist aktiviert. * Versuchen Sie, die Exportwerkzeuge außerhalb von Data Infrastructure Insights aufzurufen, um zu bestätigen, dass das Problem außerhalb von Data Infrastructure Insights liegt.

Problem:	Versuchen Sie dies:
Fehler: * Konfigurationsfehler: Speicher-Array wird vom Exportdienstprogramm nicht unterstützt * Konfigurationsfehler: Speicher-Array wird nicht von Speicher-Navigator Modular CLI unterstützt	* Nur unterstützte Storage-Arrays konfigurieren. * Verwenden Sie „Filter Device List“, um nicht unterstützte Speicher-Arrays auszuschließen.
Fehler: * Fehler beim Ausführen des externen Befehls * Konfigurationsfehler: Speicher-Array nicht gemeldet von Inventory * Konfigurationsfehler: Exportordner enthält keine JAR-Dateien	* Überprüfen Sie den Speicherort des Exportdienstprogramms. * Prüfen Sie, ob Speicher-Array in Frage in HiCommand Server konfiguriert ist * Festlegen des Performance-Abfrageintervalls als mehrere 60 Sekunden.
Fehler: * Fehler Storage Navigator CLI * Fehler beim Ausführen von auPerform Befehl * Fehler beim Ausführen des externen Befehls	* Bestätigen Sie, dass Storage Navigator Modular CLI auf der Data Infrastructure Insights Acquisition Unit installiert ist * Bestätigen Sie, dass Storage Navigator Modular CLI-Speicherort in der Data Collector-Konfiguration korrekt ist * Bestätigen Sie, dass die IP des WMS/SMS/SMS-Arrays in der Konfiguration des Data Collectors korrekt ist * Bestätigen Sie, dass Storage Navigator Modular CLI-Version kompatibel ist mit Microcode-Version des Speicher-Arrays konfiguriert im Data Collector * von der Data Infrastructure Insights Acquisition Unit, öffnen Sie eine CMD-Eingabeaufforderung und führen Sie den folgenden Befehl aus:
Fehler: Konfigurationsfehler: Speicher-Array wird vom Inventory nicht gemeldet	Überprüfen Sie, ob Speicher-Array in Frage im HiCommand-Server konfiguriert ist
Fehler: * Kein Array ist beim Speicher Navigator Modular 2 CLI registriert * Array ist nicht bei der Speicher Navigator Modular 2 CLI registriert * Konfigurationsfehler: Speicher-Array nicht bei StorageNavigator Modular CLI registriert	* Öffnen Sie die Eingabeaufforderung und ändern Sie das Verzeichnis in den konfigurierten Pfad * führen Sie den Befehl „set=STONAVM_HOME=“ aus. * Führen Sie den Befehl „auunitret“ aus * Bestätigen Sie, dass die Befehlausgabe Details des Arrays mit IP enthält * Wenn die Ausgabe keine Array-Details enthält, registrieren Sie das Array mit Storage Navigator CLI: - Öffnen Sie die Eingabeaufforderung und ändern Sie das Verzeichnis auf den konfigurierten Pfad - führen Sie den Befehl „set=STONAVM_HOME=“ aus. - Führen Sie den Befehl „auunitaddauto -ip <ip>“ aus. Ersetzen Sie <ip> durch die richtige IP.

Weitere Informationen finden Sie auf der "[Support](#)" Seite oder im "[Data Collector Supportmatrix](#)".

Konfiguration des Hitachi Vantara NAS Data Collector

Der Hitachi Vantara NAS Data Collector ist ein Bestands- und Konfigurationsdatensammler, der die Erkennung von HDS NAS-Clustern unterstützt. Data Infrastructure Insights unterstützt die Erkennung von NFS- und CIFS-Freigaben, Dateisystemen (interne Volumes) und Spanns (Storage-Pools).

Terminologie

Data Infrastructure Insights erfasst die folgenden Bestandsinformationen aus dem HNAS-Datensammler. Für jeden Asset-Typ, der von Data Infrastructure Insights erworben wurde, wird die für diese Ressource am häufigsten verwendete Terminologie angezeigt. Beachten Sie bei der Anzeige oder Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

Anbieter-/Modellaufzeit	Einblicke Aus Der Dateninfrastruktur
Ebene	Festplattengruppe
Cluster	Storage
Knoten	Storage-Node
Span	Storage-Pool
Systemlaufwerk	Back-End Lun
File System	Internes Volumen

Hinweis: Es handelt sich hierbei nur um allgemeine Terminologiezuordnungen. Diese stellen für diesen Datensammler möglicherweise nicht alle Fälle dar.

Anforderungen

- IP-Adresse des Geräts
- Port 22, SSH-Protokoll
- Benutzername und Passwort - Berechtigungsebene: Supervisor
- Hinweis: Dieser Datensammler ist SSH-basiert, also muss die AU, die auf dem HNAS selbst SSH-Sitzungen auf TCP 22 oder auf der Systemverwaltungseinheit (SMU) initiieren können, mit der das Cluster verbunden ist.

Konfiguration

Feld	Beschreibung
HNAS Host	IP-Adresse oder vollqualifizierter Domain-Name des HNAS Management Host
Benutzername	Benutzername für HNAS-CLI
Passwort	Passwort, das für die HNAS-CLI verwendet wird

Erweiterte Konfiguration

Feld	Beschreibung
Abfrageintervall für Bestand (min)	Intervall zwischen Bestandsabstimmungen Die Standardeinstellung ist 30 Minuten.

Fehlerbehebung

Einige Dinge zu versuchen, wenn Sie Probleme mit diesem Datensammler stoßen:

Inventar

Problem:	Versuchen Sie dies:
„Fehler beim Verbinden“ mit Fehlermeldungen „Fehler beim Einrichten des Shell-Kanals.“ oder „Fehler beim Öffnen des Shell-Kanals“	Wahrscheinlich verursacht durch Probleme mit der Netzwerkverbindung oder SSH ist falsch konfiguriert. Bestätigen Sie die Verbindung mit dem alternativen SSH-Client
„Timeout“ oder „Fehler beim Abrufen von Daten“ mit Fehlermeldungen „Befehl: XXX hat Timeout.“	* Versuchen Sie den Befehl mit dem alternativen SSH-Client * Erhöhen Sie die Zeitüberschreitung
„Fehler beim Verbindungsaufbau“ oder „Ungültige Anmeldeinformationen“ mit Fehlermeldungen „konnte nicht mit dem Gerät kommunizieren:“	* IP-Adresse prüfen * Benutzername und Passwort überprüfen * Verbindung mit alternativem SSH-Client bestätigen

Weitere Informationen finden Sie auf der "[Support](#)" Seite oder im "[Data Collector Supportmatrix](#)".

Datensammler Hitachi Ops Center

Dieser Datensammler verwendet die integrierte Anwendungssuite von Hitachi Ops Center, um auf Bestands- und Performance-Daten mehrerer Speichergeräte zuzugreifen. Eine Bestandsaufnahme und Kapazitätserkennung muss in Ihrer Ops Center-Installation sowohl die Komponenten „Common Services“ als auch „Administrator“ enthalten. Zur Performance-Erfassung muss zusätzlich „Analyzer“ implementiert sein.

Terminologie

Data Infrastructure Insights erfasst die folgenden Bestandsinformationen aus diesem Datensammler. Für jeden Asset-Typ, der von Data Infrastructure Insights erworben wurde, wird die für diese Ressource am häufigsten verwendete Terminologie angezeigt. Beachten Sie bei der Anzeige oder Fehlerbehebung dieses Datensammlers die folgende Terminologie:

Anbieter-/Modelllaufzeit	Einblicke Aus Der Dateninfrastruktur
Storage-Systeme	Storage
Datenmenge	Datenmenge
Paritätsgruppen	Speicherpool (RAID), Festplattengruppen
Festplatte	Festplatte
Storage-Pool	Speicherpool (Thin, SNAP)
Externe Paritätsgruppen	Speicherpool (Backend), Festplattengruppen
Port	Storage-Node → Controller-Node → Port
Host-Gruppen	Volume-Zuordnung und -Maskierung
Volume-Paare	Storage-Synchronisierung

Hinweis: Es handelt sich hierbei nur um allgemeine Terminologiezuordnungen. Diese stellen für diesen Datensammler möglicherweise nicht alle Fälle dar.

Inventaranforderungen

Zur Erfassung von Bestandsdaten müssen Sie Folgendes haben:

- IP-Adresse oder Hostname des Ops Center-Servers, der die „Common Services“-Komponente hostet
- Root/sysadmin Benutzerkonto und Passwort, die auf allen Servern vorhanden sind, auf denen Ops Center Komponenten gehostet werden. HDS hat KEINE REST-API-Unterstützung für LDAP/SSO-Benutzer bis Ops Center 10.8+ implementiert

Performance-Anforderungen erfüllt

Zur Erfassung von Leistungsdaten müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

Das HDS Ops Center „Analyzer“-Modul muss installiert sein Storage Arrays müssen das Ops Center-Modul „Analyzer“ speisen

Konfiguration

Feld	Beschreibung
Hitachi Ops Center-IP-Adresse	IP-Adresse oder vollqualifizierter Domänenname des Ops Center-Servers, der die Komponente „Allgemeine Dienste“ hostet
Benutzername	Benutzername für den Ops-Center-Server.
Passwort	Passwort, das für den Ops-Center-Server verwendet wird.

Erweiterte Konfiguration

Feld	Beschreibung
Verbindungstyp	HTTPS (Port 443) ist der Standard
TCP-Port überschreiben	Geben Sie den zu verwendenden Port an, wenn nicht der Standardport
Abfrageintervall für Bestand (min)	Intervall zwischen Bestandsabstimmungen Der Standardwert ist 40.
Wählen Sie „Ausschließen“ oder „Einschließen“, um eine Liste anzugeben	Geben Sie an, ob die unten aufgeführte Array-Liste beim Sammeln von Daten aufgenommen oder ausgeschlossen werden soll.
Geräteliste filtern	Kommagetrennte Liste der einzuschließenden oder auszuschließenden Geräteseriennummer
Leistungsintervall (Sek.)	Intervall zwischen Performance-Abstimmungen Der Standardwert ist 300.

Weitere Informationen finden Sie auf der "[Support](#)" Seite oder im "[Data Collector Supportmatrix](#)".

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDERWEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.